

Wasserballer trotzen der Pandemie

Leider sind gerade Wassersportler wie wir sehr abhängig von den Trainingsmöglichkeiten in den öffentlichen Bädern und so mussten wir unsere Fitness erneut auf eine harte Probe stellen. Doch ab Mai ging es wieder los in die Freibadsaison und sehr zur Freude aller sogar mit einer sensationellen Trainingsbeteiligung. Alle waren froh wieder trainieren zu dürfen. Selbst die zahlreichen ständig wechselnden Regelungen konnten den Trainingsbetrieb nicht stilllegen.

Auch der Wechsel in den Hallentrainingsbetrieb lief gut und die Wasserballer konnten sich sogar über Zuwachs freuen. Besonders hoffnungsvoll ist das herausragende Engagement des Jugendtrainers, Andreas Bauer, dem es in Zusammenarbeit mit der Sportgrundschule Grubweg gelungen ist, eine U10 Team ins Leben zu rufen. Es ist das erste Mal in der Geschichte des Passauer Wasserballs, dass eine komplette Kindermannschaft aufgebaut werden kann. Durch Tausch konnte sogar eine erweiterte Trainingszeit erreicht werden, so dass erst die Kleinen und dann die älteren Spieler trainieren können. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an Andreas, der unermüdlich mit großem Elan zur Stelle steht.

Im Wettkampfbetrieb ist natürlich fast nichts gelaufen, eine Runde konnte nicht gespielt werden. Einziger Einsatz war ein Freundschaftsspiel in Linz im Spätherbst, bei dem die Passauer sehr erfolgreich ein gutes Spiel präsentierten. Ob die Runde 2022 noch stattfinden kann, steht noch in den Sternen, da manche Mannschaften in Bayern ihre Jugend verloren haben oder kein Bad bekommen für größere Sportereignisse. Doch bekanntlich stirbt die Hoffnung zuletzt. Eines ist jedoch das Wichtigste, der Wasserballsport in Passau lebt und macht allen Beteiligten Spaß!





Gemeinsames Trockentraining am Siebensteinkopf



Regelkunde mit unseren Schiedsrichtern Stefan Schulkowski und Eric Padin